



HESSISCHER LANDTAG

10.11.2016

HHA

Änderungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)

Drucksache 19/3674

Inhalt des Antrags: **Erhöhung der Ausgleichszulage für benachteiligte
Gebiete (AGZ) zur Unterstützung der hessischen
Milchbauern in der aktuellen Marktkrise**

Einzelplan 09 Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 09 23 Förderungen im Bereich Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Buchungskreis: 2895

Förderproduktnummer 18
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

	von	um	auf
Gesamtkosten	10.117,8	+5.000,0	15.117,8
Eigene Erlöse	10.117,8	0,0	10.117,8
Produktabgeltung	0,0	+5.000,0	5.000,0

Kameraler Haushalt:

Beträge in EUR

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	55.531.700	+5.000.000	60.531.700

Kameraler Haushaltsabschluss:

Beträge in EUR

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 6	63.309.000	+5.000.000	68.309.000
Kameraler Zuschuss/Überschuss	-33.644.000	-5.000.000	-38.644.000

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Trotz erfreulicher Zeichen der Entspannung an den Märkten für landwirtschaftliche Produkte sind die Preise insbesondere für Milch, aber auch Fleisch, noch immer auf einem niedrigen Stand. 2016 wurde den Bäuerinnen und Bauern in den benachteiligten Gebieten eine Sonderzahlung in Höhe von 5 Millionen Euro

ausgezahlt. Eine Finanzierung aus den Mitteln der Ausgleichszulage ist dabei – im Gegensatz zur Administration eines gänzlich neuen Förderproduktes – ohne weiteren bürokratischen Aufwand möglich. Die Evaluierung hat ergeben, dass diese Mittel zu über 70% bei den notleidenden Milchviehbetrieben angekommen sind.

Als Zeichen der Solidarität mit den hessischen Landwirtschaftsbetrieben werden die Mittel der Ausgleichszulage für das Jahr 2017 erneut um 5 Millionen Euro aufgestockt, um gerade den grünlandbewirtschaftenden Viehbetrieben in den Mittelgebirgslagen eine finanzielle Unterstützung in schwieriger Marktlage zukommen lassen zu können.

Wiesbaden,

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende

Michael Boddenberg

Mathias Wagner (Taunus)